



1533661

COIFFEUR
GLANZ & GLORIA

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

Damen waschen schneiden Streichen/Liegen	49.-
Damen waschen Streichen/Liegen	28.-
Herrn Haarschnitt	28.-
Herrn Aktiv-Berater Haarschnitt Di - Fr 8-12 Uhr	18.-

Bottigenstrasse 2 · 3018 Bern · 031 992 01 01



Circus Musical von Rolf Knie
Ab morgen gastiert das Circus Musical von Rolf Knie beim Nationalen Pferdezentrum in Bern. Mehr dazu inklusive einem Interview mit Rolf Knie lesen Sie auf der

Seite 5



Neue EWB-Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Bümpliz

Auch in Bern-West fahren immer mehr Elektroautos...

Elektroautos werden immer populärer – auch in Bern-West. Es ist damit zu rechnen, dass – insbesondere im städtischen Raum – künftig mehr Lademöglichkeiten notwendig sind. Anwohnerinnen und Anwohner ohne privaten Abstellplatz verfügen jedoch kaum über eine eigene Lademöglichkeit. Um dem Rechnung zu tragen, hat «Energie Wasser Bern» (EWB) ein Pilotprojekt zum Laden im öffentlichen Raum gestartet. Der oberste Verantwortliche für das Projekt: EWB-CEO Daniel Schafer (Bild). Wie das Pilotprojekt funktioniert und was es den Quartierbewohnern bringt, lesen Sie auf der

Seite 11

«wie?» gehört zu Ihrem täglichen Wortschatz? Melden Sie sich bei uns, es ist Zeit für einen Hörtest.

wie?

20
Jahre

a-plus
Audio-Akustik

gut beraten – besser hören

Brünnenstrasse 126
3018 Bern
031 991 20 30
info@audio-akustik.ch
www.audio-akustik.ch



Wickergarnitur

Murada

Garnitur: 257/203 x 84 x 82 cm,
Hocker: 42 x 42 x 42 cm,
Tisch mit Glasplatte:
146 x 66 x 74 cm

998.-

statt **1198.-**



links oder rechts stellbar

Gartengarnitur

Portula Garnitur: 250/175 x 75 x 75 cm,
Beistelltisch: 70 x 33 x 70 cm



698.-

statt **898.-**

auch in Weiss erhältlich

Wickergarnitur

Barbena Garnitur: 210/270 x 65 x 90 cm,
Beistelltisch mit Glasplatte: 110 x 27 x 55 cm

898.-

statt **998.-**



Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Tischprogramm

Elvana Zementoptik
matt dunkelgrau,
Gestell Aluminium

Tisch
200 x 76 x 100 cm

398.-

statt **598.-**

Stuhl

Ermal Kissen Polyester
grau, Rücken Textile grau

stapelbar



199.-

statt **249.-**

99.-

statt **129.-**

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Bank
190 x 44 x 40 cm



OTTO'S ONLINE

BINGO

Registrieren Sie sich unter ottos40.ch

Erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen mit dem
Teilnahmecode auf dem OTTO'S-Flugblatt –
jetzt in Ihrem Briefkasten ohne Stopp-Kleber.



UNTER ALLEN
TEILNEHMENDEN
VERLOSEN WIR ALS
HAUPTPREIS EINEN
TOYOTA YARIS
1,5 TREND
IM WERT VON
CHF 15'500.-

40 TAGE TÄGLICH 40 PREISE GEWINNEN!

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN MIT...

Bruno Walker vom FC Bethlehem über das Bern-West-Fest

«Ein Auftritt von Züri West wäre (m)ein absolutes Highlight»

1 Vom 14. bis am 16. Juni 2019 ist es wieder soweit: Das Bern-West-Fest steigt im Brünnpark in Bethlehem. Was erwartet die Besucherinnen und Besucher dieses Jahr?

Die Struktur des Festes lässt sich mit dem Letztjährigen vergleichen: Festwirtschaft, Lunapark sowie die legendäre Schopf-Bar. Am Sonntag sind zudem zwei Juniorenturniere (E und F) angesetzt. Hier kann man also die Jüngsten im Einsatz sehen.

2 Kommt man auch auf seine Kosten, wenn man mit Fussball nichts am Hut hat?

Selbstverständlich. Bei Live-Musik kann man den Abend mit Freunden geniessen. Wer nicht genug hat, lässt sich zu später Stunde in der Bar nieder (mit DJ Eric).

3 Welches war ein legendärer Moment am Bern-West-Fest?

Das war sicher der Auftritt der YB-Old Stars anlässlich des 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2014. Das Spiel gegen die 1. Mannschaft des FC Bethlehem lockte unzählige Zuschauer in den Brünnpark.

4 Welches ist aus Ihrer Sicht das Highlight am

Bern-West-Fest

14. bis 16. Juni 2019

Festwirtschaft, Bar, Lunapark, Fussball

Beginn:

Freitag, 14. Juni 2019: 18 Uhr
Samstag, 15. Juni 2019: 12 Uhr
Sonntag, 16. Juni 2019: 9 Uhr

Musikalische Unterhaltung:

Freitag, 14. Juni 2019, 20 Uhr:
«John & John»
Samstag, 15. Juni 2019, 20 Uhr:
«Oldies Revival Band»
Festplatz Brünnpark Bethlehem

www.fcbethlehem.ch



diesjährigen Fest?

Mit Sicherheit die beiden Live-Bands. Plüme Imhof und Häm-pu Dubach (bekannt als John & John) sowie die Oldies Revival Band werden die Besucher am Freitag- und Samstagabend begeistern.

5 Besuchen Sie selber auch andere Open-Air-Veranstaltungen?

Ab und zu, ja. Dazu gehört natürlich die Bümplizer Chilbi, an Konzerten von Trauffer, Gölä und Gabalier war ich in letzter Zeit ebenfalls.

6 Welches Utensil, unabhängig vom Wetter, ist an einer derartigen Veranstaltung unverzichtbar? Und warum?

Hoffentlich keinen Regenschirm.....! Vor allem gute Laune und etwas Kleingeld. Schliesslich sollen die Jugendlichen auch in Zukunft beim FC

Bethlehem Fussball spielen können. An dieser Stelle möchte ich allen Sponsoren für die Unterstützung herzlich danken. Ohne sie wäre eine gewinnbringende Durchführung des Festes schlichtweg nicht möglich.

7 Wird es kulinarische Spezialitäten geben?

Nebst den bewährten Fest-Speisen werden wir den Besuchern dieses Jahr ein Pilzrisotto sowie Frühlingsrollen anbieten.

8 Was macht Ihrer Meinung nach den Charme eines kleineren Festes aus, gegenüber einer grossen, rein kommerziellen Veranstaltung?

Es ist schon fast ein familiärer Anlass, man kennt sich und trifft oft lange nicht gesehene Freunde. Kurz: Bern-West trifft sich hier zum gemütlichen Stelldichein in reizvoller Umgebung.

9 Welchen Act würden Sie gerne einmal am Bern-West-Fest begrüssen dürfen?

Für mich persönlich wäre ein Auftritt der Calimeros oder von Züri-West (Kuno Lauener gehört übrigens unserer Donatoren-Vereinigung an) ein absolutes Highlight. Ein derartiges Engagement würde aber wohl den finanziellen Rahmen sprengen...

10 Sind Sie schon mit der Planung des Bern-West-Festes 2020 beschäftigt?

Nein, die Planung beginnt normalerweise erst nach den Sommerferien. Meine erste Aufgabe ist es jeweils, die Live-Bands sowie den DJ zu verpflichten.

Zur Person

Name: Bruno Walker

Geburtsdatum: 7. März 1948

Zivilstand: Verheiratet, 2 Kinder und 2 Enkelkinder

Wohnort: Bümpliz

Aufgewachsen in: Bethlehem und Bümpliz

Beruf: Maschinenzeichner (seit 2013 Rentner)

Hobbys: Skifahren, Schach spielen, Fotografieren, Matchbesuche (SCB & YB)

Sonsitges: Seit 50 Jahren Funktionär in verschiedenen Klubs/Verbänden und Chargen

LESER-HUMOR



«Du kannst mich alles über Fussball fragen», prahlt Frank gegenüber seinem Kumpel. «OK, wie viele Maschen hat ein Fussballnetz?»

Welchen Satz hört ein Hai am liebsten? «Mann über Bord!»

Werner Tschan



Samstag, 22. Juni 2019 14.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Alterszentrum

Umfassende Pflege und Wohnen mit Dienstleistungen

und ausserdem

Musikalische Unterhaltung mit den Thuner Old Boys

Markt für allerlei

Erfrischende Getränke

Sommerliche Leckereien

Tombola für Gross und Klein

**Feiern Sie mit uns den Sommeranfang,
wir freuen uns auf Ihren Besuch**

1553475

Domicil Lentulus | Monreposweg 27 | 3008 Bern www.lentulus.domicilbern.ch

Einladung zur Betriebsbesichtigung

Emmaus öffnet uns die Türen

Samstag, 22. Juni 2019, 10.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt: Emmaus, Statthalterstrasse 101, 3018 Bern

Emmaus ist seit 50 Jahren in Bern vertreten und seit 2017 in Bümpliz. Emmaus erfüllt eine wichtige Aufgabe für Menschen, die in Bedrängnis gekommen sind. Mit ihrer Hilfe leistet die Organisation einen wichtigen Beitrag dafür, dass diese Personen in der Gemeinschaft wieder zu Selbstvertrauen und Würde zurückfinden. Die Regeln der Gemeinschaft sind eine wichtige Unterstützung in diesem Prozess.

Wir haben die Gelegenheit, einen Einblick in die vielseitige Arbeit dieser Institution zu nehmen. Anschliessend an die Führung wird von westkreis6 ein Apéro offeriert.

Für Mitglieder ist der Anlass kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 15.- für unseren Aufwand. Anmeldungen bis Montag, 18. Juni an: info@westkreis6.ch oder 031 331 54 10

Es laden ein:
Westkreis 6 und Emmaus



1554056

Zahn-Prothesen
• preiswert • schnell • kompetent
Reparaturen
Stephan Müller
dipl. Zahntechniker
Notfalldienst
Tel. wird umgewiesen
Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12
Bern Brunnmattstr. 48 031 371 58 58
Solothurn Bürenstrasse 11 032 622 32 26
Seit 20 Jahren
kostenlose
Beratung
1535984

ERFOLG
Werben Sie in der
BümplizWoche



senevita
Wangenmatt

Probewohnen
und Ferien-
aufenthalte
möglich

Wohnen und leben im Alter

Unsere Seniorenwohnungen sind nicht nur besonders grosszügig, sondern verfügen auch über einen sonnigen Balkon mit Blick auf den Stadtbach und lichtdurchflutete Räume mit Parkettböden. Individuelle Dienstleistungen sowie eine ausgezeichnete Gastronomie sind bei uns ebenso selbstverständlich.

Überzeugen Sie sich selber und kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Besichtigung: 031 998 08 08.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Wangenmatt | Hüslackerstrasse 2-6 | 3018 Bern
Telefon 031 998 08 08 | www.wangenmatt.senevita.ch

1546656

Gartenfest
mit vielen Attraktionen
und „Gänggelimärit“

Samstag, 15. Juni 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr

Gänggelimärit:

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau Beatrice Zwahlen, Tel. 031 997 47 47

Domicil Kompetenzzentrum Demenz
Bethlehemacker
Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 47 47
bethlehemacker@domicilbern.ch
www.bethlehemacker.domicilbern.ch

1554036



Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ein/e Raumpfleger/in im Stundenlohn 20-40% mit Ausbau Möglichkeiten

Sie sind flexibel, haben ein Flair für Sauberkeit und lieben exaktes Arbeiten. Verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und besitzen einen Führerausweis. Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto per Post oder Mail.

WEBER Reinigungs & Handel GmbH z.H. Olivia Weber
Ulmenweg 78, 3176 Neueneegg info@wrh-gmbh.ch

1554631

Das Circus Musical von Rolf Knie (7. Juni – 6. Juli 2019)

Die Geschichte der Familie Knie auf der Musicalbühne

Am 12. März 2019 fand im Chapeau in Dübendorf die Welturaufführung des Circus Musicals von Rolf Knie statt. Nach 3 Jahren intensiver Vorbereitungen haben Rolf Knie und sein hervorragendes Team die Geschichte der grössten Circus-Familie der Schweiz auf die Musical-Bühne gebracht.

Das umgebaute Salto Natale Circus-Zelt platzte aus allen Nähten und die gespannten 1220 Gäste erlebten ein 120-minütiges Spek-

takel. Unter den Gästen befanden sich renommierte Persönlichkeiten wie Prinz Albert und Prinzessin Stéphanie von Monaco. Auch Emil Steinberger und Bandleader Pepe Lienhard, beide in Begleitung ihrer Ehefrauen, liessen sich das Ereignis nicht entgehen.

Das Musical präsentiert die authentische Geschichte der Dynastie Knie von 1803 bis heute in einer einmaligen Inszenierung: Historie, Artistik, Musik, Schau-



spiel und Tanz erzählen gemeinsam eine bewegende Familiensaga, wie sie in dieser Form noch nie zu sehen war. Bereits beim Eintreten des mit Bildern und Kostümen dekorierten Foyers

wird man in eine andere Welt entführt. Die vierzig Darstellerinnen und Darsteller verstehen es, das Publikum in eine magische und zauberhafte Circus-Welt zu entführen.

Das Circus Musical von Rolf Knie

Bern:

(Zelt, Nationales Pferdezentrum NPZ, Mingerstrasse 3, 3000 Bern)

7. Juni 2019: Premiere

8. Juni – 6. Juli 2019

Tickets sind erhältlich unter www.kniemusical.ch

Interview mit Rolf Knie

«Nach der Show ändert jeder seine Meinung»

Morgen startet «Das Circus Musical von Rolf Knie» in Bern. Sind Sie nervös vor solch einem Event oder ist dies reine Routine für Sie?

Man ist vor jeder Vorstellung nervös, sonst würde man den Beruf und das Publikum nicht ernst nehmen.

Das Circus Musical ist eine Herzensangelegenheit von Ihnen. Haben Sie sich mit der Realisation dieses Stücks einen Lebenstraum erfüllt?

Nein, ich wollte dem Circus, der mir vor allem in meiner Jugend viel gegeben hat, etwas zurückgeben. Der Circus hat leider in der Schweizer Kulturlandschaft nicht den Platz, den er verdienen würde. Wenn man das

Circus Musical gesehen hat, weiss man, wovon ich spreche.

Wird das Musical auch «Zirkus-Muffel» begeistern können?

Ob Circus-Muffel oder Musical-Muffel, nach der Show ändert jeder seine Meinung.

Vor ein paar Wochen gab der Circus Nock sein Ende bekannt. Wie schwierig ist das «Zirkus-Business» heute? Ist der Zirkus eine Kunstform, die ausgedient hat?

Nein, nicht ausgedient, aber die Vorschriften, Bewilligungen, Behörden, Tierschützer; all das verteuert und verunmöglicht es einem reisenden Circus, finanziell auf einen grünen Zweig zu kommen.

Haben Sie eine Erinnerung an den Westen von Bern?

Ja, ich wuchs in Belp auf, ging da zur Schule, somit bewegte ich mich rund um Bern. Auch im Tennis-Club Dählhölzli, das war der Tennis-Club meines Onkels und meiner Mutter, Paul und Pierrette Dubois.

Seit kurzem sind Sie Gewinner des Ehren-Prix Walo. Ist es ein spezielles Gefühl, eine Trophäe zu gewinnen, die man selber kreiert hat?

Das Original der Skulptur ist bei mir zu Hause. Also war sie mir immer präsent. Nach 20 Jahren finde ich sie immer noch schön und als Form geeignet für die Auszeichnung der Schweizer «Stars». Mehr gefreut hat mich

die Anerkennung der gesamten Schweizer Showszene.



Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen



Jost Bedachungen

Im Gschick 1
3173 Oberwangen

Telefon 031 981 02 30
www.jost-bedachungen.ch 1532759

Schreinerei **A. REIST** Innenausbau

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

A. Reist Schreinerei AG
Winterholzstrasse 81
3018 Bern
info@schreinereireist.ch
Telefon 031 992 16 11
Fax 031 991 44 81

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohneingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

1533592

Malen
Tapeten
Gipsen
Parkett
Teppich

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Looslistrasse 16
Postfach 439
3000 Bern 5
Tel. 031 382 44 00

1532374



**MALEREI
BLASER** GMBH

BÜMPLIZSTRASSE 150
3018 BERN
T 031 991 16 89
MALEREIBLASER.CH

1535442

Verkauf und Reparaturen aller Marken.

Bei uns erhalten Sie nebst der professionellen und transparenten Beratung, pünktlichen Auslieferung und fachgerechten Montage auch den gewünschten Reparatur- und Wartungsservice.

H. Räss GmbH
Werkgasse 20
CH-3018 Bern
Telefon 031 992 34 65
www.hraess.ch



1532568

TEPPICH NEFF

für Parkett, Laminat &
Bodenbeläge



Stöckackerstrasse 81 3018 Bern
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch

1532547



Tel. 031 981 31 21

Malerei
Gipserei
Fassaden
Tapezieren
Fax 031 981 09 27
Mobil 079 208 61 51
Gerhard Gerber
Niederbottigenweg 52
CH 3018 Bern-Bümpliz

1532575

Ihrer Nähe bewegt etwas!



Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck
Malerei Grafikdesign Werbetechnik

1532029



Bäckerei-Konditorei Sterchi

Bethlehemstrasse 2
Bottigenstrasse 46
sterchi-beck.ch

Schön cool: hausgemachte Glace

Erfrischend, fruchtig, cremig:
probieren Sie unsere
hausgemachten Glace-Sorten
(Erdbeer, Schoggi, Pistache, Haselnuss, Café,
Vanille, Mango, Himbeer, Aprikose... mmmh)



1538548

Wälti Elektro- und
Kommunikationsanlagen
Inhaber Roland Lanz

Peter Wälti AG

Inhaber Roland Lanz
3018 Bern, Bümplizstr. 153
Telefon 031 992 44 73
Fax 031 991 92 42

**Mit uns geht Ihnen
ein Licht auf.**

Filiale Neuenegg

AEG Verkauf und Service
3176 Neuenegg, Dorfstrasse 7
Telefon 031 741 09 51
Fax 031 741 30 13

1491436

dellsperger ag

storen und metallbau



Wangenstrasse 115 - 3018 Bern - Tel. 031 982 17 70 - Fax 031 982 17 73
info@storendellsperger.ch - www.storendellsperger.ch

1533493

KOBEL
BAUGESCHÄFT
SEIT 1904

1545172

Neubauten
Sanierungen
Umbauten
Kernbohrungen
Kundendienst

W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Telefon 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

SENN
 **ROLLADEN
SENN AG**

- Rolladen
- Lamellenstoren
- Sicherheitsrolladen
- Sonnenstoren
- Holz- und Alu-Jalousieladen
- Insektenschutz
- Reparaturen aller Art
- Umbauten und Renovationen
- Elektroantriebe



1539902

Storenfabrik • Fellerstrasse 28 • 3027 Bern
 Tel. 031 992 06 65 Fax 031 991 74 88
www.sennstoren.ch • sennstoren@bluewin.ch

Daniel Stern
Teppiche • Bodenbeläge

Zelgstrasse 3 • 3027 Bern
 Telefon 031 829 41 44 • Natel 079 300 22 37
 Telefax 031 829 31 79
ds-boden@bluewin.ch

1532102

**MB MARTIN BLUM
RADIO-TV-VIDEO**

- Multimedia
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Beschallungsanlagen für Anlässe
- Reparaturen, Verkauf, Installationen

Burgunderstrasse 106, 3018 Bern
 Tel. 031 992 22 24
info@mbmartinblum.ch
www.mbmartinblum.ch

1532757

BAUERT AG
Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00
 Fax 031 992 11 40
 Nat. 079 439 94 90

**Anemonenweg 35a
3027 Bern**



1533563

www.bauertag.ch

**KMU GEWERBEVEREIN
BERN WEST**

QBB Forum (17. Juni 2019)

Schulraumplanung in Bern

In Bern West sind verschiedene grössere Stadtentwicklungsprojekte geplant. Mit der Entwicklung der Quartiere stellt sich auch die Frage, wie sich die soziale Infrastruktur entwickeln soll. Insbesondere die Bereitstellung von attraktivem, zeitgemäsem und ausreichendem Schulraum ist ein wichtiger Bestandteil der Siedlungsentwicklung. Abgesehen vom steigenden Schulraumbedarf in Bümpliz und Bethlehem warten mehrere Schulhäuser auf eine Erneuerung. Der Sanierungsbedarf der Schulhäuser Höhe, Bümpliz, Statthalter, Bethlehem-

acker, Schwabgut etc. ist unbestritten.

Für die Schulraumplanung ist in der Stadt Bern das Schulamt zuständig. Das Schulamt schätzt die Schülerprognosen ein und bestellt darauf basierend Schulraum für einen Schulkreis. Auf Basis dieser Raumbestellung nimmt dann Hochbau Stadt Bern die Planung und Erstellung der Schulhäuser in die Hand und übergibt sie schliesslich in das Eigentum von Immobilien Stadt Bern. Im QBB Forum erläutern VertreterInnen der drei Ämter die Schulraumplanung im Stadt-

teil 6 und beantworten Fragen zum aktuellen Stand laufender und geplanter Projekte.

Weitere Themen im Forum:

- Verabschiedung der Stellungnahme zur Städtebaulichen Studie Stöckacker Nord / Meienegg

Das QBB Forum ist öffentlich. Es findet statt am **Montag, 17. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr** im Alten Schloss Bümpliz. Interessierte sind eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

HIGHLIGHTS DER WOCHE

12.6.

Wildwechsel - Reptilien und Amphibien im Siedlungsgebiet

Auf der Spur von Eidechse, Bergmolch oder Blindschleiche. Wo und wie leben diese geheimnisvollen Wildtiere im Siedlungsraum? Mit Christine Wisler, Herpetologin, 18 - 19.30 Uhr Treffpunkt jeweils beim Wildwechselwagen bei der Haltestelle «Bachmätteli», Tram 7. Die Anlässe sind kostenlos und für Kinder in Begleitung geeignet. Anmeldung unter natur@bern.ch oder 031 321 69 11, jeweils bis spätestens 2 Tage vor dem Anlass.

VORSCHAU

Einladung zur Betriebsbesichtigung / Emmaus öffnet die Türen Samstag, 22. Juni 2019

Emmaus ist seit 50 Jahren in Bern vertreten und seit 2017 in Bümpliz. Emmaus erfüllt eine wichtige Aufgabe für Menschen, die in Bedrängnis gekommen sind.

Anmeldungen bis Montag 18. Juni an: info@westkreis6.ch oder

031 331 54 10
10.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt: Emmaus, Statthalterstrasse 101, 3018 Bern

Sonntags-Brunch

Sonntag, 23. Juni 2019

11 - 15 Uhr
Bei schönem Wetter im Sternengärtli (Gasthof Sternen), ansonsten im Sternensaal. Live-Musik mit «em Hansrüedi».

www.sternen-buempliz.ch

FUSSBALL

SC Bümpliz

Samstag, 8. Juni 2019

16 Uhr, 2. Liga, Bümpliz 78 - FC Breitenrain (mit Gönnerapéro)

Montag, 10. Juni 2019

12 Uhr, 4. Liga, Bümpliz 78 - FC Münchenbuchsee

Samstag, 15. Juni 2019

9.30 Uhr, Junioren G, mit 4 Mannschaften

Alle Spiele: Sportplatz Bodenweid

FC Bethlehem

Montag, 10. Juni 2019

14 Uhr, Meisterschaft Frauen 2. Liga
FC Bethlehem-FC Steffisburg
Sportplatz Brünnen

Infos zum Bern-West-Fest vom 14. bis 16. Juni 2019 finden Sie auf Seite 3.

Sommerlager Erlach (13. Juli bis 20. Juli 2019)

Spiel, Spass und «Grenzen»

Hast du Lust, mit anderen Kindern und Jugendlichen den Sommer im Freien zu geniessen, im See zu baden, am Lagerfeuer zu sitzen, im Kanu zu paddeln und bei schönem Wetter unter den Sternen zu übernachten? Dann komm doch mit ins Sommerlager! Vom 13. bis 20. Juli 2019 werden wir unsere Zelte in Erlach am Seeufer aufstellen. Neben Spiel, Sport und Spass werden wir uns mit dem Thema «Grenzen» beschäftigen: Weshalb gibt es Grenzen? Wann lohnt es sich «nein» zu sagen? Wie können Grenzen überwunden werden? Wann muss ich gehorchen und weshalb? Wo bin ich schon an Grenzen gestossen und habe diese überwunden?

Das Lager ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinden Bümpliz und Bethlehem. Mitkommen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 3. bis zur 9. Klasse unabhängig von ihrer Kir-

chenzugehörigkeit. Es hat jedoch nur für 50 Kinder und Jugendliche Platz. Deshalb rasch anmelden!

**Adrian Maurer, Jugendarbeiter
Kirchgemeinde Bethlehem**

Infobox

Was

Spiel, Sport und Spass rund ums Thema «Grenzen»

Datum

Samstag, 13. Juli bis Samstag, 20. Juli 2019

Wo

Seemätteli, 3235 Erlach

Alter

Kinder und Jugendliche von der 3. bis 9. Klasse aller Konfessionen

Kosten

Fr. 220.- pro Teilnehmer/In
Ermässigungen sind in Absprache mit den Organisatoren möglich

Anmeldung

Bis spätestens 28. Juni 2019

IN EIGENER SACHE / SPENDENAKTION

Merci!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei unseren jüngsten Spenderinnen und Spendern für ihr Kunstwerk bedanken.

Ein weiter Dank geht an Cornelia Birrer und das Farbhöhli-Team sowie an die Eltern der Kinder aus der Farbhöhli.

Verlag und Redaktion BümplizWoche



Treffpunkte der Gastlichkeit



RESTAURANT
Blumenfeld

1554798

*Wir bieten Ihnen den
ganzen Sommer
eine Auswahl
sommerlicher Speisen
oder auch nur
ein Dessert im Garten*

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 6.00 bis 23.00
Samstag und Sonntag 11.00 bis 21.00

Murtenstrasse 265, 3027 Bern, **031 994 16 00**
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch | www.blumenfeld.ch



Bramberg, 3176 Neuenegg
Telefon 031 741 01 61

SUMMERZYT - GÄRTLIZYT

Man trifft sich in unserer gemütlichen,
grünen Gartenwirtschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Die Wirtfamilie und ihre Mitarbeiter.

www.restaurant-bramberg.ch

1553209



Barbecue Garten Partys

Samstag 29. Juni
Samstag 6. Juli
Samstag 13. Juli

www.restbahnhof.ch Fon: 031 751 01 84
Offen von Mittwoch bis Sonntag

1553351

EWB-Pilotprojekt mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Bümpliz.

Elektroautos werden immer populärer – auch in Bern-West

Energie Wasser Bern (EWB) hat ein Pilotprojekt mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der blauen Zone lanciert. Es soll den Bedarf, die Nutzung und die allgemeine Akzeptanz öffentlicher Ladepunkte aufzeigen. Die Stationen stehen für die Dauer von 18 Monaten an zwei Standorten in der Stadt Bern zur Verfügung.

Elektroautos werden immer populärer. Es ist damit zu rechnen, dass – insbesondere im städtischen Raum – künftig mehr Lademöglichkeiten notwendig sind. Anwohnerinnen und Anwohner ohne privaten Abstellplatz verfügen jedoch kaum über eine eigene Lademöglichkeit. Um dem Rechnung zu tragen, hat Energie Wasser Bern ein Pilotprojekt zum Laden im öffentlichen Raum gestartet.

Pilotprojekt im Länggassquartier und in Bümpliz

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern hat «Energie Wasser Bern» an der Hallerstrasse 56 und an der Schwabstrasse 70 in Bümpliz je eine Ladestation für Elektroautos in der blauen Zone in Betrieb genommen. Ziel des Pilotprojekts ist das Sammeln von Erfahrungswerten: Während 18 Monaten sollen etwa der Bedarf, die Nutzung und die Akzeptanz bei Besitzerinnen und Besitzern eines Elektroautos, aber auch bei anderen Anwohnerinnen und An-

wohnern in Erfahrung gebracht werden.

Pro Ladestation können jeweils zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit einer Leistung von je 11 Kilowatt «betankt» werden. Die Ladestationen stehen grundsätzlich sämtlichen Nutzerinnen und Nutzern von Elektroautos zur Verfügung. Die Parkfelder sind mit einem Elektroauto-Piktogramm gekennzeichnet und verbleiben rechtlich in der blauen Zone. Die erlaubte Parkdauer entspricht weiterhin derjenigen der blauen Zone, die Anwohnerparkkarte ist nach wie vor gültig.

Energie Wasser Bern übernimmt Mitgliederbeitrag im ersten Jahr

Die Ladevorgänge können an den beiden Stationen über das nationale Zugangssystem MOVE freigeschaltet werden; der Energiebezug kostet 0.35 Franken pro Kilowattstunde. Energie Wasser Bern offeriert den Anwohnerinnen und Anwohnern im ersten Jahr die jährliche MOVE-Mitgliedsgebühr von 59 Franken. Gelegenheitsnutzerinnen und -nutzer, die nicht Mitglied bei MOVE sind, können die Ladepunkte auch über den Smartphone-Scan eines QR-Codes und mittels Kreditkartenzahlung freischalten.

Weitere Informationen:
ewb.ch/ladestationen



CEO Energie Wasser Bern (EWB) Daniel Schafer.

Elektroautos in der Schweiz

Wie weit fortgeschritten ist der Trend für Elektrofahrzeuge in der Schweiz bereits? Hier eine Übersicht des Bundesamtes für Verkehr: In der Schweiz machen Fahrzeuge der Energiekategorie A (weniger als 95 Gramm CO₂ pro Kilometer) aktuell 5.1% der Neuzulassungen aus. Jedes zwanzigste neu zugelassene Auto ist also bereits unter der Grenze, welche die Fahrzeugimporteure per Gesetz ab 2020 einhalten müssen. In absoluten Zahlen sind dies 16 000 effiziente Fahrzeuge, die seit 2017 neu auf Schweizer Strassen unterwegs sind.

Warum immer mehr Elektrofahrzeuge?

Es ist eine Kombination aus mehreren Gründen, die für diesen sich nun langsam, aber sicher festsetzenden Anstieg verantwortlich gemacht werden kann:

Erstens sind Elektroautos nicht mehr nur unter einer kleinen Randgruppe als brauchbare Alternative akzeptiert, sondern werden von einem schnell wachsenden Anteil der Bevölkerung als alltagtauglich eingestuft.

Zweitens konnte durch die jährlich stark steigenden Reichweiten auf aktuell mehrere hundert Kilometer einer der Haupt-Nachteile von Elektroautos abgeschwächt werden. In über 90% der Fahrten ist ein Elektroauto heute gut einsetzbar.

Und zuletzt konnte vor allem durch den Markteintritt von Tesla das Image von Elektroautos in der breiten Öffentlichkeit deutlich verbessert werden. Elektrofahrzeuge können nun auch sportlich-elegant sein – Attribute, welche zuvor in den Köpfen der Allgemeinheit typischerweise nicht mit Elektrofahrzeugen in Verbindung gebracht wurden. Dies konnte auch am Autosalon 2018 beobachtet werden.



Ladestation des nationalen Zugangssystems MOVE.

13 067 Elektrofahrzeuge zugelassen

Obwohl weiterhin die meisten Fahrzeuge der Energiekategorie A noch hauptsächlich durch Verbrennungsmotoren angetrieben werden, liegt ein grosser Teil der öffentlichen Wahrnehmung auf dem sich verändernden Elektrofahrzeug-Markt. Aktuell sind in der Schweiz 13 067 Elektrofahrzeuge zugelassen. Gemessen an der gesamten Fahrzeugflotte von 4 620 630 Personenwagen ist das ein noch immer verschwindend kleiner Anteil (0.3%). Der Trend deutet jedoch auf eine Zunahme in den nächsten Jahren hin: Im Vergleich zu 2016 stieg der Markt an reinen Elektroautos um 45% an.

Die FAMBAU Genossenschaft gehört zu Bümpliz wie die BümplizWoche.



Die FAMBAU Genossenschaft gehört zu Bümpliz wie die BümplizWoche. Als grösste gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft in Bern-West legt sie ihren Mieterinnen und Mietern die Nachbarschaftshilfe ans Herz. Da will sie jetzt auch nicht abseits stehen, wenn das wichtigste lokale Informationsmedium, das alle Bevölkerungsschichten erreicht, finanzielle Unterstützung benötigt.

Bei der FAMBAU ist der Hilferuf der BümplizWoche auf offene Ohren gestossen. Mit einer namhaften Spende hat die Genossenschaft dazu beigetragen, dass die weitere Herausgabe und die

kostenlose Zustellung der über 90-jährigen unabhängigen Lokalzeitung gesichert werden können. Dies war der FAMBAU – auch im Namen ihrer zahlreichen Mieter-schaft in Bümpliz – ein grosses Anliegen. Denn in der BümplizWoche erhalten auch lokale Themen Raum, die in anderen Medien zu kurz kommen. Auch für die lokalen Vereine, Gewerbebetriebe und Institutionen aus allen Lebensbereichen ist sie eine wichtige, regional verankerte Informationsplattform. «Natürlich hoffen wir, dass wir mit unserem Beitrag auch andere Spender zu grosszügiger Mithilfe motivieren können», sagt FAMBAU-Geschäftsführer Walter Straub.

«Der Hilferuf der BümplizWoche wurde bei uns erhört: Wir hoffen auf viele spendable Nachahmer.»

Walter Straub, Geschäftsführer FAMBAU

In Bern-West hat alles vor 75 Jahren begonnen

«An dieser Stelle nutzen wir gerne die Gelegenheit, etwas eingehender über das bald 75-jährige Wirken der FAMBAU Genossenschaft zu berichten», setzt Walter Straub

fort. «Nach dem Zweiten Weltkrieg war die allgemeine Wohnungsnot gross. Auch in Bern waren breite Bevölkerungskreise davon betroffen – ganz besonders kinderreiche Familien mit geringem Einkommen. Im Kampf gegen die sich ausbreitende Bodenspekulation gründete deshalb ein halbes Dutzend handwerklicher Genossenschaften die Familien-Baugenossenschaft Bern, mit dem Ziel, vor allem für grössere Familien modernen und gesunden Wohnraum mit zeitgemässen Komfort zu erschwinglichen Mieten zu schaffen. So entstanden die ersten Siedlungen der heutigen FAMBAU Genossenschaft im Bethlehemacker und in der Meienegg. Tscharnergut, Gäbelbach,

Schwabgut und weitere folgten. Inzwischen sind wir zum grössten gemeinnützigen Liegenschaftsbesitzer im Westen von Bern geworden und verfügen heute auch über Wohnungen in anderen Quartieren der Stadt, in verschiedenen Gemeinden der Agglomeration und des Kantons Bern sowie mittlerweile sogar im Kanton Freiburg.»

Nachhaltig die Zukunft sichern

Die FAMBAU bewirtschaftet ihre Liegenschaften werterhaltend. Sorgfältiger Unterhalt und rechtzeitige Renovationen gewährleisten, dass die hohe Wohnqualität für unsere zahlreichen Mieterinnen und Mieter selbst nach Jahrzehnten erhalten bleibt. Bei grösseren Sanierungen stehen neben den bautechnisch zwingenden Massnahmen immer auch Erdbbensicherheit, Hindernisfreiheit und Schallschutz im Vordergrund. Dem Umweltschutz wird mit energetischen Modernisierungen von Gebäudeisolation und Haustechnik Rechnung getragen. Wo es machbar und sinnvoll ist, werden auch alternative Energielösungen wie thermische Solaranlagen und Photovoltaik eingesetzt. Und beim Ersatz von Haushaltsgeräten zum Kochen und Waschen werden immer die bestmöglichen Energieklassen gewählt.

Sanierungsvorhaben führt die FAMBAU in der Regel umfassend aus. Situationsbedingt kann dies in bewohntem oder auch in unbewohntem Zustand erfolgen. So oder so bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern mit Einzelgesprächen und massgeschneiderten individuellen Lösungen vollste Unterstützung.

Die seit Jahrzehnten bewährte Wohnbaustrategie will die Genossenschaft auch in Zukunft konsequent verfolgen – zur Förderung und zum weiteren Ausbau des gemeinnützigen Wohnungsbaus. ■

Bild links (v.l.n.r.)
Christoph Odermatt, Mitglied der GL
Walter Straub, Geschäftsführer
Alexander Schaller, Mitglied der GL

Eine Auswahl der aktuellen und bisherigen FAMBAU-Sanierungen

Die Grosssanierung Holenackerstrasse als letzte Sanierungsetappe in Berns Westen

In diesem Jahr hat die FAMBAU mit der Grosssanierung der Wohnungen an der Holenackerstrasse 27 bis 37 begonnen. Dieses Projekt wird bis 2020 andauern. Im Rahmen unseres Portfoliomanagements ist auch geplant, in den Folgejahren die Holenackerstrasse 65 und 85 zu sanieren.



Danach wird die FAMBAU alle ihre grossen Liegenschaften im Westen von Bern erneuert haben.

In den letzten Jahren haben wir die folgenden Objekte auf den neuesten Stand gebracht:



Gäbelbach, Weiermattstrasse 20 bis 36



Tscharnergut, Waldmannstrasse 15/25/31/67/75



Einfamilienhäuser Kornweg/Knospenweg



Statthalterstrasse 103 bis 107



Bümplizstrasse 12



Normannenstrasse 3



Melchiorstrasse 13 bis 19



Kasparstrasse 17

Umfassende Sanierungen als Mehrwert

Auch in anderen Quartieren von Bern, in der Region sowie im Kanton Freiburg hat die Genossenschaft weitere Liegenschaften umfassend saniert und modernisiert. Das hat zur Folge, dass unsere Wohnungen weiterhin begehrt und gut vermietet sind – zu bezahlbaren Mietzinsen. Die FAMBAU gibt übrigens seit Jahren unaufgefordert Mietzinsenkungen aufgrund des nach unten angepassten Referenzzinssatzes an die Mieterschaft weiter. ■

Bildquellen: FAMBAU Genossenschaft, Jan Hellman, Manu Friedrich, WebMultiMedia GmbH

Grosse und grossartige Neubauprojekte in und rund um die Stadt Bern

In der Stadt Bern und in der Agglomeration werden zurzeit grosse Neubauprojekte realisiert, bei denen auch die – seit 75 Jahren in BümpIiz verankerte und engagierte – FAMBAU Genossenschaft beteiligt ist. Zu den grössten gehören aktuell die Genossenschaftssiedlung Holliger, das Neubauquartier Papillon sowie die Siedlung Meienegg.

Holliger, Stadt Bern

Auf dem Areal der ehemaligen

Kehrichtverbrennungsanlage sind die FAMBAU Genossenschaft und die Baugenossenschaft Brünen-Eichholz mit der Planung für ihre beiden Baufelder in der gemeinnützigen Wohnsiedlung Holliger beschäftigt. Für ihre rund 60 Wohnungen sieht die FAMBAU einen Bezugstermin Ende 2022 vor.

Quartier Papillon, Ried

So ist zwischen Niederwangen und Könizbergwald im Gebiet Ried das neue Quartier Papillon im Bau, wo bis 2028 in mehreren Etappen

mehr als 1000 Miet- und Eigentumswohnungen entstehen. Die 114 Mietwohnungen der FAMBAU Genossenschaft und der Pensionskasse der Gemeinde Köniz werden etwa Mitte 2020 den neuen Mieterinnen und Mietern übergeben werden können.

Siedlung Meienegg, Stadt Bern

Das grösste Projekt steht der FAMBAU Genossenschaft noch bevor: die Siedlungserneuerung in der Meienegg, für die zurzeit mit der Vorbereitung des Architektur-

wettbewerbs die baurechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Die Erneuerung soll anschliessend etappiert über mehrere Jahre umgesetzt werden. Auch hier werden die Mieterinnen und Mieter persönlich von der genossenschaftseigenen Liegenschaftsverwaltung betreut, um gemeinsam individuelle Wohn-Übergangslösungen zu finden. ■

Visualisierung Siedlung Holliger:
Filippo Bolognese Images, Milano



hol dir deinen pool & beach body !

discountfit.ch® fitnesscenter

sensationelle
19.-
monatlich*

* in den ersten 3 monaten,
danach chf 39.- monatlich
- beim neuabschluss einer
jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- chf 30.- einschreibgebühr
- nicht kumulierbar mit anderen
angeboten
- gültig bis am 31.07.2019

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

bümpliz	liebefeld	bern-west	bern lory	zollikofen 1	zollikofen 2	flamatt
freiburgstr. 443b 3018 bern	kirchstr. 2 3097 liebefeld	murtenstr. 235 3027 bern	lorystr. 14 3008 bern	reichenbachstr. 64 3052 zollikofen	bernstr. 162 3052 zollikofen	bernstr. 36 3175 flamatt
einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00	einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich! fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027 | www.discountfit.ch
info@discountfit.ch | bis bald...



**fitness für alle
einfach gut aussehen**

**discountfit.ch®
fitnesscenter**

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Interview mit dem Dirigenten der Jugendmusik Bümpliz-Bethlehem (JMBB) José Luis Gomez Aleixandre

Auf nach Spanien

Seit Sommer 2016 dirigieren Sie das Blasorchester der Jugendmusik Bern-Bümpliz (JMBB) und seit Frühling diesen Jahres zusätzlich dessen Junior Ensemble. Sehen Sie Ihre Berufung darin, jungen Menschen Freude an der Musik zu vermitteln?

Gerade nach meinem Orchesterleitungsstudium hätte ich es mir nicht vorstellen können, gerne mit jungen Musikanten zu arbeiten. Tatsächlich werden Orchesterleitungsstudenten nicht dafür vorbereitet. Jedoch, da ich finde, dass eine gute musikalische Kultur wesentlich für jedes Kind ist, habe ich immer das Gefühl gehabt, als Profimusiker die Verpflichtung zu haben, junge Musiker inspirieren zu müssen. Die schönste Überraschung brachte mir die JMBB, da ich mit dieser wunderbaren Gruppe von Musikanten immer mehr Freude an meiner Arbeit habe.

Sie dirigieren nicht nur, sondern komponieren und arrangieren auch Musikstücke. Ist der Beifall nach einer Eigenkomposition emotionaler als jener eines «fremden» Stückes?

Ja, das Komponieren ist tatsächlich meine echte Leidenschaft. Das tue ich am Liebsten. Und nein: Obwohl es bei vielen Dirigenten so sein könnte, denke ich, dass jeder Dirigent jedes Stück mit der gleichen Professionalität behandeln muss. Der einzige Vorteil an eigenen Kompositionen ist, dass man mit Sicherheit weiss, was der Komponist meint und will.

Zur Vorbereitung auf das Schweizer Jugendmusikfest im September reisen Sie im Sommer mit der JMBB nach Spanien, genauer nach Benisanó (Provinz Valencia), wo Sie aufgewachsen sind. Nebst dem Einstudieren des Programms werden Sie höchstwahrscheinlich auch Zeit mit Verwandten und Bekannten verbringen wollen. Mit wie viel Schlaf pro Nacht rechnen Sie in dieser Woche?

Zum Glück werde ich diesen Sommer ausnahmsweise fast zwei ganze Monate in meiner Heimat verbringen können. Auch wenn die Lagerwoche eine gute Menge meiner Zeit beanspruchen wird, werde ich genügend Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie verbringen können.

Glauben Sie, Musikvereine für Jugendliche und Kinder haben Zukunft oder anders gefragt, wie schwierig ist es, junge Menschen in der heutigen Zeit für das Spielen eines Musikinstrumentes zu begeistern?

Das sind meiner Meinung nach zwei verschiedene Fragen. Die Begeisterung der Kinder für die Musik ist noch in dem Schuldenbereich unserer Gesellschaft: Von den Eltern über die Schulen bis zu den Musikvereinen. Ich versuche es zu erklären. Wie oft wird gefördert, dass Kinder z.B. Museen oder Theater besuchen? Warum denn wird die Musik als eine Unterhaltung anstatt als das wichtige kulturelle Fundament, das sie ist, behandelt? Vielleicht aus Angst, dass die Kinder «zu vieles» zu tun haben? Glauben Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass eine musikalische Ausbildung sich nur positiv in anderen Bereichen auswirkt. Meiner Erfahrung nach funktioniert es so: Sobald alle Beteiligten (Lehrer, Publikum, Musikanten, usw.) die Musik nicht mehr als eine Unterhaltung behandeln, sondern aus ihr einen qualitativen kulturellen Ausdruck zu machen versuchen, steigt ihr Wert in den Augen der Gesellschaft und werden die Kinder automatisch darüber begeistert.

Musikvereine für Kinder und Jugendliche sind meiner Meinung nach in einer besseren Situation als die für Erwachsene. Aus vielen Gründen sind Kinder und Jugendliche ehrgeiziger und tendieren darum mehr nach dem (von mir genannten) «Blasorchestermodell». Damit wird eine Gruppe von Musikanten gemeint, die zusammen Musik machen wollen, in dem die Mitmenschlichkeit auch wichtig ist, wobei die Musik (oder ein gutes musikalisches Ergebnis) im Vordergrund steht. Ich denke, dass solange wir schaffen, dass es genug Nachwuchs gibt, werden Musikvereine für Kinder und Jugendliche keine Probleme haben. Und dies schaffen wir dadurch, dass wir die Kinder für die Musik begeistern.

Was halten Sie von der Aussage, dass Musik eine universelle Sprache ist?



Es stimmt durchaus. Egal ob die Noten in einer anderen Sprache anders heissen, die musikalischen Symbole können von allen, die sie kennen, verstanden werden. Sogar in sehr fremden Kulturen, wo die Musik absolut anders gemacht wird, könnte ein Musiker sich relativ leicht verständigen.

Was war für Sie in Ihrer bisherigen Musikerkarriere der am meisten bewegende Moment?

Als ich den «Romualdo Marenco Kompositionspreis für Blasorchester Musik», einen der grössten Kompositionspreise für Blasorchester in der Welt, gewann. Und es war der am meisten bewegende Moment nicht wegen des Gewinns, sondern weil ich in das anerkannte Stück besonders viel Mühe investierte und weil es von besonders grosser Bedeutung für mich ist.

Welches Orchester würden Sie gerne einmal dirigieren und in welcher Lokalität/welchem Konzertsaal?

Die Antwort kann unerwartet sein aber hier kommt sie. Keine der bekannten professionellen Orchester wäre meine Wahl. Vie-

Zur Person

Alter: 29
Nationalität: Spanien
Zivilstand: Verheiratet
Beruf: Perkussionist, Dirigent und Komponist/Arrangeur
Aufgewachsen: Benisanó, Valencia (Rund 2000 Einwohner, gehört zur Provinz Valencia)
Seit dem 7. Lebensjahr spielt José Luis Gómez-Aleixandre Schlagzeug und Perkussionsinstrumente.

le sind unglaublich gut, der Klang von vielen gefällt mir besonders, aber die Menge von Automatismen (besonders im klassischen Repertoire), der vom Orchester «gelernte» und «gewünschte» Klang sowie die viel zu kleine Menge an Zeit, die es für die Vorbereitung eines Konzertes gibt, macht es sehr schwierig für einen Dirigenten (geschweige für einen Gastdirigenten!) eine eigene Version der Musik zu machen. Mein Wunsch wäre ein gerade gegründetes Orchester, deren Mitglieder ehrgeizige Hochschulstudenten oder Absolventen wären, die

mehr Zeit und Mühe investieren möchten, als es normalerweise möglich ist. UND ich hätte nichts dagegen, wenn es ein Blasorchester wäre. Es gibt orchestrale Repertoires, die ich sehr mag, aber der Klang eines Blasorchesters ist meiner Meinung nach unvergleichbar. Über den Konzertsaal: In der Regel sind leider moderne Konzertsäle schön aber nicht unbedingt akustisch gut (Akustik und schöne Architektur passen kaum zueinander). Wunderbar wäre es, wenn ein Architekt mithilfe z.B. eines Physikers einen Konzertsaal in der Form eines alttümlichen Amphitheaters entwerfen würde.

Wenn Sie Musik hören, welches Medium ist das von Ihnen bevorzugte?

Der beste Weg, Musik zu empfinden, ist im Konzertsaal. Ansonsten würde ich immer gute Kopfhörer empfehlen, denn damit kann man am besten alle Frequenzen mitbekommen, ausser wenn man über ein besonders gutes akustisches System zu Hause verfügt.

Was vermissen Sie hier in der Schweiz an Ihrer Heimat Spanien?

Die Spontaneität der Leute. Gewisses Essen sowie das Wetter



Jugendliche der JMBB bei der Probearbeit für das Schweizer Jugendmusikfest.

sind auch schön dort, aber spontane Leute wie dort findet man sehr, sehr selten irgendwo sonst.

Im Programmheft des Jahreskonzertes 2019 der JMBB war zu lesen, dass Sie im Herbst dieses Jahres ein Physikstudium an der ETH Zürich beginnen werden? Ist die Physik Ihre zweite grosse Leidenschaft?

Physik ist immer meine grösste Leidenschaft gewesen. Damit will ich betonen, dass Musik weder wichtiger noch unwichtiger für mich ist. Seit ich 14 Jahre alt war, wollte ich Physik studieren und auch eine Karriere in dem Bereich entwickeln. Mit der Zeit habe ich immer mehr realisiert, dass so schön wie die Musik ist, habe ich Bedürfnisse, die sie nicht erfüllen kann. Dafür brauche ich die Naturwissenschaften und jetzt ist die Zeit dafür, mich darauf zu konzentrieren.

Haben Sie im Westen von Bern einen «Lieblingsplatz», den Sie immer wieder gerne besuchen? Ich wohne knapp anderthalb Jahre im Westen von Bern und viel von dieser Zeit habe ich in Luzern wegen meinem Studium verbracht... Manche Menschen würden den Bremgartenwald nennen als ein Platz, wo sie sich entspannen können. Ich dagegen bevorzuge urbane Aussichten und rund um Menschen zu sein, darum gehe ich lieber ins Zentrum der Stadt und sitze (oder arbeite) in einem Café oder spaziere durch die Strassen.

Welches ist Ihr Lieblingsgericht, das Sie aber nie selber zubereiten?

Paella. Obwohl ich es in verschiedenen Plätzen versucht habe, findet man nur in der Region Valencia die richtigen Zutaten und das richtige Zubehör, um es wie es sich gehört vorzubereiten.

Rechtskolumne



Frage: Ich habe über eine Internet-Plattform im Ausland ein Klappmesser bestellt. Gemäss Produktbeschreibung kann das Klappmesser einhändig manuell geöffnet werden und es verfügt über keinen automatischen Auslösemechanismus. Daher dachte ich, dass es nicht unter die Liste der verbotenen Messer fällt. Das Paket mit dem Messer wurde beim Zoll sichergestellt. Nun habe ich eine Vorladung der Staatsanwaltschaft erhalten. Was soll ich tun?

Antwort: Wer ohne Berechtigung Waffen erwirbt, kann gemäss Waffengesetz mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe (bei vorsätzlicher Tatbegehung) oder Busse (bei Fahrlässigkeit) bestraft werden. Verboten ist unter anderem die Einfuhr von Dolchen und Messern mit einhändig bedienbaren Schwenk-, Klapp-, Fall-, Spring- oder anderen Auslösemechanismen. Möglicherweise verfügt das bestellte Klappmesser über einen automatischen Auslösemechanismus, obwohl dies anhand der Produktbeschreibung nicht zu erkennen war. Damit Sie keine Probleme mit der geltenden Gesetzgebung bekommen, raten wir vom Kauf von Messern im Ausland über Internetplattformen ab. Im konkreten Fall empfehlen wir Ihnen folgendes Vorgehen:

1. Drucken Sie eine Kopie der Kaufbestellung von der Internetplattform aus und vergleichen Sie diese mit der Entscheidungshilfe Messer des EJPD vom 30.6.2017.
2. Wenn Sie immer noch der Meinung sind, dass Sie ein erlaubtes Messer erworben haben, teilen Sie dies der Staatsanwaltschaft unter Beilage der Kopie der Kaufbestellung und der Beschreibung des Sachverhaltes schriftlich mit.
3. Hält die Staatsanwaltschaft trotz Ihren schriftlichen Ausführungen an der Vorladung fest, müssen Sie der Vorladung Folge leisten.
4. Lassen Sie sich im Zweifel von einer Anwältin oder einem Anwalt beraten.

Eine Woche Spanien und dann ab ans Schweizer Jugendmusikfest nach Burgdorf

Bist Du zwischen 12 und 20 Jahre alt?

Spielst Du Schlagzeug, ein Blasinstrument, Cello oder Kontrabass?

Möchtest Du gerne einmal Blasorchesterluft schnuppern?

Wenn Du diese Fragen mit Ja beantworten kannst, haben wir im Sommer 2019 das ideale Projekt für Dich.

- Du besuchst ab dieser Woche jeweils die Proben des Jugendblasorchesters der JMBB (Jeweils Donnerstagabend von 19.00 – 21.00 Uhr in der Aula der Sek. Bümpliz, Probeplan auf www.jmbb.ch)
- Du fährst vom 3. – 10. August 2019 mit uns in das Musiklager nach Valencia (Spanien)
- Du nimmst mit uns am 21. / 22. September 2019 am Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf teil

Gemeinsam mit den rund 30 Jugendlichen unseres Blasorchesters studierst Du unter der Leitung unseres spanischen Dirigenten, José Gómez, verschiedene Musikstücke ein und präsentierst diese am Schweizer Jugendmusikfest einer 3-köpfigen Jury und dem interessierten Publikum.

Das Ganze kostet Dich (inklusive Musiklager) nur CHF 350.– (Ohne Teilnahme am Musiklager bezahlst Du nur CHF 100.–)

Interessiert?

Melde Dich per Mail (info@jmbb.ch) oder telefonisch (079 540 80 65) beim JMBB-Präsident Markus Morgenegg und los geht's!

Haben Sie Rechtsfragen, die von allgemeinem Interesse sind?

Schreiben Sie an kirchen maag thomet Rechtsanwälte, Bernstrasse 103, 3018 Bern: info@kmtlaw.ch, www.kmtlaw.ch. Ihre Fragen werden nach Möglichkeit in der Rechtskolumne berücksichtigt

Zu vermieten auf August oder nach Vereinbarung in 3-Fam.-Haus

schöne 3½-Zimmer-Altbau-Wohnung

1. Stock, ca. 74 m², in gepflegtem, ruhigem Quartier in Bümpliz, mit Garten und Gartensitzplatz, Wohnung mit Wohnküche mit Eckbank, Erker, kein Balkon, Keller, Rauchen nur ausserhalb der Wohnung, keine Haustiere.

Besonders willkommen ist eine allein-stehende Frau, die sich nicht nur freut über einen Garten, sondern auch ganz gerne selber etwas Hand anlegen möchte.

Zins mtl. CHF 1620.00 inkl. CHF 200.00 NK

Offerten unter Chiffre 2560935
BümplizWoche, Bümplizstrasse 101
3018 Bümpliz

1553330

reformierte kirchgemeinde bümpliz

Informationscafé: Diskutieren Sie mit!

Dienstag, 12.6., 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85

Wie wird unsere Kirche nach einer Fusion aussehen?
Das Organisationsreglement ist fertig verhandelt.
Miriam Albisetti informiert Sie über folgende Themen:

- Wie wird die Kirchgemeinde aufgebaut sein?
- Welche Rechte und Kompetenzen haben die Kirchenkreise?
- Wie geht es im Fusionsprozess weiter?

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.
Alles zum Fusionsprojekt «Kirchgemeinde Bern»:
www.kgbern.ch.

1553404

Möchten Sie Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Haus verkaufen?

Dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse! Pensionierter Immobilienfachmann.

Kein Verkaufserfolg – keine Kosten!

079 630 38 08
rofi45@hispeed.ch

1554062

PC-Service & -Support

- Problemlösungen & Installationen
- Beratungen & Schulungen
- Virenschutz & -entfernung
- PC-, Mail- & Internet Einrichtung
- Hausbesuche ohne Wegpauschale in Bern-West

Fr. 60/Std!

Marcel Knöri 076 383 69 24

PC-Support in Bern-West seit über 15 Jahren!
info@pcservice-bern.ch
www.pcservice-bern.ch

1538437

IN BÜMPLIZ/BETHLEHEM DURANTE'S BOX GYM



Ziegelackerstrasse 11A, Tel. 031 992 14 04
boxgym@hispeed.ch

- gezieltes Boxtraining
- Fitnesstraining • Krafttraining
- Saisonvorbereitung für Klubs

Wir unterstützen Sie im individuellen Training unter persönlicher Anleitung!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag von 9.15 bis 13.00 Uhr

www.durante-boxgym.ch

GRATIS-Probelektion: 031 992 14 04

1535537

Freizeit, Fitness, Sport und Training

Praxiseröffnung Espace Chirurgie

Neues Chirurgen-Netzwerk für Bern-West

Im Juni 2019 eröffnet die neu gegründete chirurgische Praxisgemeinschaft Espace Chirurgie ihre Räumlichkeiten in Bern-Bümpliz. Der Chirurg Dr. Christof Zöllner bildet zusammen mit seinen Kollegen Dr. Markus Wagner, Dr. André Witschi und Dr. Christof Buser ein Team, das an zwei Standorten in Bern und Biel praktiziert.

Wer steckt hinter der Praxisgemeinschaft Espace Chirurgie?

Wir sind ein Team von vier erfahrenen Allgemein- und Bauchchirurgen. Entsprechend bieten wir ein breites chirurgisches Spektrum an. Das beinhaltet unter anderem Operationen bei Leistenbruch, Hämorrhoiden und Abszessen, Blinddarm und Gallensteinen, Krampfaden oder Hauttumoren. Wir führen aber auch Operationen am Dickdarm, an der Schilddrüse oder bei Fettleibigkeit durch.

Bieten Sie auch einen chirurgischen Notfalldienst an?

Die Klinik Permanence ist bereits für Orthopädie und Sportmedizin bekannt. Unser Ziel ist es, zusammen mit den bisherigen Chirurgen, den Standort auch für die Allgemeinchirurgie weiter auszubauen. Wir organisieren an der Klinik Permanence einen allgemeinchirurgischen Notfalldienst. Damit können wir beispielsweise Blinddarm- und Gallenblasen-Operationen jederzeit durchführen.

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ich selbst habe mich auf Operationen im Dickdarmbereich spezialisiert, zum Beispiel bei sogenannten Divertikeln oder bei Darmkrebs. Aber auch Operationen im Bereich des Enddarms wie Hämorrhoiden, Abszesse und Fisteln mache ich häufig. Hier verfüge ich über langjährige Erfahrung: In meiner letzten Tätigkeit habe ich eine Sprechstunde für Erkrankungen des Enddarms aufgebaut und geleitet.

Gibt es spezielle Techniken, die Sie anwenden?

Bei der Behandlung von Hämorrhoiden verwenden wir die sogenannte Rafaelo®-Technik. Dabei schneiden wir die störenden Knoten nicht weg, sondern veröden sie mit einer Radio-Frequenz-Sonde. Das ist weniger schmerzhaft, bei gleich gutem Resultat. Die sogenannte endoluminale Behandlung von Krampfaden ist ein weiteres Beispiel. Dabei beseitigen wir Krampfaden von innen her mit einem Laser oder mit Radio-Frequenz-Technik.

Bieten Sie auch die sogenannte «Schlüsselloch-Chirurgie» an?

Ja, auf jeden Fall. Das sogenannte minimalinvasive Operieren ist heutzutage Standard für sehr viele Eingriffe. Mein Praxiskollege Dr. Witschi und ich konnten beispielsweise bislang alle Leistenbruch-Patienten in der Klinik Permanence mit der sogenannten TEP-Technik (Total Extraperitoneale Plastik) behandeln. Dabei setzen wir nur drei bis vier kleine Schnitte und es entstehen geringere Verletzungen der Weichteile und der Haut als bei einer offenen Operation.

Dr. med. Christof Zöllner

Facharzt für Chirurgie, Speziell: Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie)



Nach insgesamt 17 Jahren breiter allgemein-chirurgischer Ausbildung und Tätigkeit in der Schweiz hat sich Christof Zöllner in den letzten Jahren auf die Bauchchirurgie fokussiert. Seine Spezialgebiete sind die Dickdarmchirurgie bei Entzündungen und Krebserkrankungen sowie die Behandlungen bei Erkrankungen des Darmausgangs einschliesslich komplexer Fisteltherapie und analer Inkontinenz. Des Weiteren gilt sein Interesse der endoskopischen und offenen Hernienchirurgie und der Krampfaderbehandlung.

Wie betreuen Sie Ihre Patientinnen und Patienten?

Wir betreuen unsere Patienten persönlich. Das heisst, dass ich als behandelnder Chirurg für sämtliche Belange rund um die Operation zuständig und stets erreichbar bin. Aber ich kann auch auf weitere ebenso erfahrene Chirurgen zurückgreifen. So operieren wir gemeinsam und können uns auch bei Abwesenheiten vertreten. Wir sind mit anderen Spezialisten in regem Kontakt und können damit eine fundierte Behandlung der Patienten garantieren.

Wo findet die Behandlung statt?

Wir machen die Eingriffe in der Klinik Permanence in Bern-Bümpliz oder in der Klinik Linde in Biel. Bei komplexeren Situationen operieren wir in der Klinik Beau-Site in Bern, die in der Bauchchirurgie über einen Leistungsauftrag für hochspezialisierte Medizin verfügt.

Alle Kliniken gehören zur Privatklinikgruppe Hirslanden. Muss ich privat versichert sein, um mich bei Ihnen behandeln zu lassen?

Nein, wir behandeln selbstverständlich Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen. Die Behandlungskosten sind dabei nicht höher als an einem öffentlichen Spital.



Heute wird zum sicheren Verschluss des Leistenbruchs meist ein verstärkendes Implantat verwendet.

Publikumsvortrag von Dr. med. Christof Zöllner

Bauchwand- und Leistenbrüche – wann ist eine Operation nötig?

Schloss Bümpliz
12.6.2019
18.30 Uhr
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Kontakt

Die meisten Patienten werden vom Hausarzt zugewiesen. Sie können sich aber auch direkt an die Praxis wenden (Mo.–Fr. 9.00–12.00 / 13.00–18.00):



Mühledorfstrasse 4, 3018 Bern, T 031 954 29 29
espace-chirurgie@hin.ch, www.espace-chirurgie.ch

Verlag BümplizWoche

Hyundai Tucson: Mit mildem Hybrid

Das ausdrucksstarke SUV belegt in der Mittelklasse einen der vordersten Plätze, besonders mit 48-Volt-E-Motor.

Der in Europa entwickelte und gebaute neue Tucson hat es faustdick hinter den Ohren: Sein gefälliger Auftritt verschafft ihm auf Anhieb viel Sympathie. Innen empfängt der Testwagen bis zu fünf Personen mit einem hochwertigen, gut verarbeiteten Ambiente in der Vertex-Ausstattung. Alle praktischen, dem Komfort und der Sicherheit dienenden Assistenten sind mit an Bord, inklusive raffiniertem Tempomat. Verwöhnt werden die Insassen natürlich auch mit hochstehendem Infotainment sowie effizienter Smartphone-Anbindung. Im vielseitig nutzbaren Laderaum stehen je nach Sitzstellung von 513 bis 1503 Liter Volumen bereit. Echt familienfreundlich.



Immer besser: Der neue Tucson imponiert mit milden Hybrid. RHo

Mildhybrid spart Treibstoff

Unser Testkandidat war mit dem stärksten TDI (2-Liter, 185 PS) bestückt. Der hat an Stelle des Anlasses einen 48-Volt-Elektromotor, der beim Beschleunigen hilft und als Generator funktioniert. In Verbindung mit dem 8-Stufen-Automat ergibt sich so ein ausgewogenes Fahrverhalten da alle vier Räder an-

getrieben werden. Die Wankbewegungen in Kurven halten sich in Grenzen. In keinem Moment fehlt es ihm an Kraft und gleichzeitig eröffnet sich ein erhebliches Sparpotenzial (bis 7 Prozent) beim Treibstoff. Der imposante Tucson erfreut mit hohem Komfort sowie einem moderaten Preisgefüge von Fr. 46 400.– bis rund Fr. 53 000.–. RHo

Toyota Camry: Hallo ich bin jetzt wieder da

Nach 15 Jahren Absenz ist der Toyota Camry hierzulande wieder zu haben. Natürlich als Hybrid.

Optische Präsenz, viel Sicherheit, hochstehender Komfort und Top-

technik sind im neuen Camry vereint. Im 4,9 Meter langen Viertürer sind die Platzverhältnisse ausgezeichnet und der Kofferraum bietet bis zu 524 Liter Volumen. Die Anbindung an die Aussenwelt wird in jedem Fall sichergestellt.

Modernste Hybridtechnik

Für den neuen Camry (ab Fr. 39 500.–) wurde das Hybridsystem auf Vordermann gebracht. Ein 2,5 Liter grosser Benziner mit einem extrem hohen Wirkungsgrad von 41 Prozent bewegt den Camry in Kombination mit einem Elektromotor. So resultiert eine Systemleistung von 160 kW (218 PS), was das Flaggschiff befähigt in 8,3 Sekunden von Null auf 100 km/h zu spurten. Die bewährte Nickel Metall Hydrid Batterie unter den Rücksitzen sorgt für einen tiefen Schwerpunkt. Sie kann den Camry locker rein elektrisch durch eine Innenstadt (über 50 km) antreiben. In praktisch allen Bereichen unterstützt sie den Benzinmotor jedenfalls tatkräftig, was zu einem erfreulich tiefen Verbrauch führt: 4,3 l/100 km. RHo



8. Generation: Toyota stösst mit dem Camry in die Mittelklasse vor. zvg

BOXENSTOPP

Seat TGI-Modelle

Innerhalb des VW-Konzerns hat sich die Tochter Seat zum Kompetenzprimus gemauert. Aber



auch Audi, Skoda sowie Volkswagen und Fiat bieten weiterhin Gasmotoren an. Die saubere Alternativenenergie Methan (CH₄) ist unter Luftabschluss im Erdinneren entstanden und entwickelt sich laufend bei der Vergärung von Grünzeug (Kühe, Kühe). Es enthält keinen Feinstaub und setzt bei der Verbrennung 25 Prozent weniger CO₂ frei, als andere Treibstoffe. Die Stickoxide (Ozon) sind 50 (Benzin) bis 95 Prozent (Diesel) geringer. Alles ohne Einbuss an Leistung, Fahrfreude und Reichweite. Denn geht das Gas einmal zur Neige schaltet das System automatisch auf den kleinen Benzintank um. Damit können bis



zu 150 Kilometer (total 360 bis 440 km, je nach Modell) zusätzlich zurückgelegt werden. Der neue Seat Arona TGI ist in vier Versionen lieferbar – hinsichtlich der Bestückung mit modernstem Infotainment, Sportlichkeit sowie Sicherheitsassistenten können also alle Wünsche erfüllt werden.

Redaktion: Roland Hofer

FAHRSPASS VEREINT MIT KOMFORT UND RAFFINESSE.



NEUER MAZDA6

Jetzt bei uns Probe fahren.

BELWAG BERN-WORBLAUFEN
Hubelgutstrasse 1, 3048 Worblaufen
Telefon 031 838 99 99

BELWAG BERN-BÜMPLIZ
Bernstrasse 56, 3018 Bern
Telefon 031 996 15 15



BELWAG
Mehr als nur eine Garage.

Polizei 117 – Feuerwehr 118

Sanitäts-Notruf 144

Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)



Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

Die Apotheken der Stadt und Region Bern

Die Bahnhof Apotheke im Hauptbahnhof ist 365 Tage im Jahr von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause, Nachtdienst und Sitznachtwache, Unterstützung im Haushalt

SPITEX BERN, Spitex Genossenschaft Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670, 3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50, Fax 031 388 50 40, www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis 18 Uhr durchgehend.

vitadoro ag
Nottelefon und Reinigungsdienst. Kornweg 17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77. (Mittwoch geschlossen)

Hilfsmittelstelle, Rollstühle, Pflegebetten etc. Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

Pro Senectute Region Bern, Sozialberatung, Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrationsdienst etc. Bottigenstrasse 6, 3018 Bern. Tel. 031 359 03 03.

Sozialdienst, Schwarztörstrasse 71, 3007 Bern, Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger:
Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.



Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mädchen
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch
Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut, 3018 Bern.
Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
Tel. 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be

Frauenzentrale Bern
Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vorsorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien.
Termin Tel.: Mo – Do 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr
Tel. 031 311 72 01, www.frauenzentralebern.ch

Ref. Landeskirche

Kirchgemeinde Bümppliz

Gottesdienst
www.buemppliz.refbern.ch

IN DER KIRCHE BUEMPLIZ

Pfingsten, 9. Juni, 10 Uhr: Abendmahl, Pfr. Martin Schranz. Sonntagscafé.

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr: West-Gottesdienst zum Thema «Andere – die Herausforderung»; mit Abendmahl und Teilete.

IN DER KIRCHE OBERBOTTIGEN

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr: Pfrn. Cornelia Nussberger. An der Orgel: Hans Peter Graf.

IM DOMICIL SCHWABGUT
Freitag, 14. Juni, 16.30 Uhr: Pfrn. Adelheid Heeb.

Pikett für Abdankungen
6. bis 7. Juni: Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.
8. bis 14. Juni: Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.
15. bis 21. Juni: Pfr. Philipp Koenig, 076 375 32 14.

Sozialberatung
Evelyne Heuscher, 076 360 37 54 (Stöcktreff, Bienenstrasse 7)
Stv.: Daniel Krebs, 031 996 60 64 (Altes Pfarrhaus, Bernstr. 85)

Für alle

Montag, 8.15 bis 8.45 Uhr: Morgengebet in der Kirche.

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr: Kaffeeträff StöckTreff, StöckTreff, Bienenstrasse 7. Daniel Krebs, 031 996 60 64.

Dienstag, 9 bis 11 Uhr: Zyschtigs-Café im Kirchgemeindehaus. Hans Lüthi, 031 992 77 27, Elisabeth Michel, 031 991 49 71, und Helferinnen.

Di., Mi., 8.30 bis 11.30 Uhr: CaféTeeria, im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Es bedienen Sie Claudia Galasso und Nizhat Abbasi.

Mittwoch, 12. Juni, 14 bis 16.30 Uhr: Spieltreff, Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Mitbringen: Lieblingsspiele. Gespielt wird, was Freude macht. Ohne Anmeldung, ohne Kosten. Info: Heidi Zehntner, 031 981 10 86.

Donnerstag, 12 bis 13.30 Uhr: Mittagstisch, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-Menü Fr. 11.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder gratis. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, bei Peter Flückiger, Tel. 031 981 27 67, peter.flueckiger@sunrise.ch
Info: Daniel Krebs, 031 996 60 64

Mittwoch, 12. Juni, 19 bis 21 Uhr: café Littéraire, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Wir besprechen das Buch «Afrikanisches Fieber» von Ryszard Kapuscinski. Ohne Anmeldung. Leitung: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Mittwoch, 19. Juni, 16 bis 17 Uhr: Sprachen-café, Kirchgemeindehaus, Bernstr. 85. Möchten Sie Ihre Fremdsprachenkenntnisse in Französisch, Englisch, Spanisch oder Italienisch mehr nutzen? Ohne Anmeldung, kein Kurs, nur Austausch. Kosten: Fr. 2.–; inkl. Kaffee. Leitung: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Freitag, 7. Juni, 15 bis 16.30 Uhr: Tanzen im Kreis, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Anmeldung bei Maria Stalder, 031 991 05 80.

Für Frauen

Dienstag, 18. Juni, 9 bis 11 Uhr: Frauen Forum, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato, 031 991 07 61.

Mittwoch, 26. Juni, 15 bis 17 Uhr: Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato, 031 991 07 61.

Donnerstag, 13. Juni, 8.45 bis 10.45 Uhr: Frauen-Treff, StöckTreff, Bienenstrasse 7, Für Frauen aus dem Quartier ab 45 Jahren.. Sie sind herzlich willkommen für einen. Schnuppermorgen. Leitung: Evelyn Heuscher, 076 360 37 54.

Samstag, 29. Juni, 14 bis 18 Uhr: FAIRkleiden, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. FAIRkleiden: Der Frauen*kleidertausch. Platz dein Kleiderschrank aus allen Nähten? Am Frauen*kleidertausch kannst du Kleider gegen Bons eintauschen und diese wiederum gegen neue Kleidung. Die Teilnahme ist gratis, und auch ohne Abgabe von Kleidern möglich.

Abgabestellen für Kleider:
Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Freitag, 14 bis 21 Uhr: TOJ Jugendarbeit Bern-West, Bernstrasse 79a.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10 bis 17 Uhr: VBG Quartiertreff Tscharnegut, Waldmannstrasse 17

Infos: www.westjugend.ch/fairkleiden/, barbara.bregy@refbern.ch, 079 942 35 61

Frauenwelt
Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Die Frauenwelt ist offen für alle. Hier können Sie sich mit anderen austauschen, an Freizeitaktivitäten teilnehmen, sich beraten lassen, im Alltagswissen mehr über das Leben in der Schweiz erfahren und dabei Deutsch lernen.

Dienstag, 14 bis 16 Uhr: Alltagswissen für Migrantinnen. Deutsch lernen und trainieren in Niveaugruppen A1, A2, B1. Einstieg jederzeit ohne Anmeldung. Gratis, Beitrag ans Material.

Infos zur Frauenwelt: Barbara Bregy, Sozialdiakonie, barbara.bregy@refbern.ch

Für Männer

Jeden Mittwoch, 6 bis 7 Uhr: Männer-Frühgebet, Kirche Oberbottigen. Ein gemeinsamer und inspirierender Start in den Tag mit Gott. Ohne Anmeldung. Infos: Matthias Stürmer, 076 368 81 65, matthias@stuermer.ch, und Alain Eckert, 031 371 20 32, alain.eckert@swissonline.ch

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr: Männerhöck, Treff vor dem Tourismusbüro im Hauptbahnhof Bern. MyClimate Audio-Adventure Bern. Bitte Smartphone mit Kopfhörern mitnehmen. Infos: Christoph Furer, christoph.furer@bluemail.ch

Für ältere Menschen

Dienstag, 18. Juni, 11.45 Uhr: Dr. Zwölfi-Club, Kath. Pfarreiheim, Morgenstrasse 65. Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Kosten: Fr. 13.–. Anmeldung bis Montagmittag bei Martine Ortelli, 031 981 05 49, 077 444 72 38.

Mittwoch, 12. Juni, 14.30 Uhr: Gesprächskreis, Domicil Baumgarten, Bümpplizstrasse 159. Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.

Donnerstag, 6. und 20. Juni, 14.30 Uhr: Singtreff, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Offenes Singen, Instrumentalbegleitung. Infos: Caroline Prato, 031 991 07 61.

Silberclub

Mittwoch, 19. Juni, 8.50 Uhr: Wandergruppe, HB Bern, beim Treffpunkt, Bahnhof-halle. Achtung! Stöcke mitnehmen. Abfahrt: 9.09 Uhr, Fribourg, weiter mit Bus nach Täfers-Am Kreuz. Route: Täfers-Am Kreuz, Fribourg, wenn offen via Galterengraben; 2½ Std. Verena Frazao, 079 466 87 89, und Jakob Fahrni, 079 755 76 21.

Mittwoch, 12. Juni, 8.20 Uhr: Männer-Wandergruppe, HB Bern, beim Treffpunkt, Bahnhofhalle. Abfahrt: 8.34 Uhr, Interlaken Ost, weiter nach Zweilütschinen. Route: Zweilütschinen, Wilderswil; 1½ Std. Helmut Trotter, 079 316 93 91, und Roland Schertenleib, 076 570 26 13.



**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG**

Bümpplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümppliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

1490919

031 991 11 77

seit 1972

24 Std. erreichbar

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

1490947

Beat Burkhard
Bestatter



Für Familien mit Kindern

Eltern-Kind-Treff Plus, Mittwoch, 19.6., 9.30 bis 11 Uhr, Mit Eltern-Kind Oase, Mittwoch, 12.6., 26.6., 9.30 bis 11 Uhr, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Spiel, Begegnung, Austausch für Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig. Abwechselnd mit Eltern-Kind-Oase: Entspannungs- und Ruheübungen für Eltern und Kinder. Ohne Anmeldung. Kosten: Erwachsene mit 1 Kind Fr. 3.– pro Mal, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind; Ermässigung möglich. Monique Portmann, Amit Kalsey, Barbara Bregy, 031 980 00 30.

Für Jugendliche

Modiaabe, Jugendtreff, Jobbörse findest Du auf www.westjugend.ch

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Nussberger. An der Orgel: Hans Peter Graf.

Jeden Mittwoch, 20 bis 22 Uhr: Chor Da Capo, Info: Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Bottige-Träff für Jung und Alt. Kirche Oberbottigen.

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr: Krabbeltreff, Kirche Oberbottigen, Infos: Christine Neuenschwander, 079 738 71 73.

Jeden Mittwoch, 6 bis 7 Uhr: Männer-Frühgebet. Kirche Oberbottigen. Ein gemeinsamer und inspirierender Start in den Tag mit Gott. Ohne Anmeldung. Infos: Matthias Stürmer, 076 368 81 65, matthias@stuerner.ch, und Alain Eckert, 031 371 20 32, alain.eckert@swissonline.ch

Ref. Kirchgde. Bethlehem

www.bethlehem.refbern.ch

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44

Freies Malen für Erwachsene
Haben Sie Lust mit Farben und Formen zu experimentieren und ungestört zu malen? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Gemalt wird in 6er Zyklen – jeweils am Mittwochabend im Kirchgemeindehaus. Kosten pro Zyklus: Fr. 39.–. Vorkenntnisse sind keine nötig. Auskunft, Infos über freie Termine und Anmeldung: Paola Kobelt, 079 831 41 17, pkobelt@hispeed.ch

Freitag, 7. Juni, 10-11 Uhr: Männerpalaver im mondial, Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Freitag, 7. Juni, 15-17 Uhr: Lebensgeschichten im Saal Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Christine Furer, 031 996 18 51 und Pfrn. Elisabeth Gerber.

Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Elisabeth Gerber, Eva Cornelia Arn, Violine, Ivo Zurkinden, Orgel; anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 11. Juni, ab 12.15 Uhr: Ökum. Mitenandässe im Saal ref. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 13. Juni, 14-16 Uhr: Strick-nadelgeklapper im Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 13. Juni, 15 Uhr: Ökum.



Foto: Werner Zwalen

Panorama-Gottesdienst in der Senevita Panorama, Holenackerstr. 85/9, Pfrn. Elisabeth Gerber und Michal Wawrzynkiewicz, kath. Pfarrei St. Mauritius.

Freitag, 14. Juni, 14.30 Uhr: Ökum. Singnachmittag im Saal ref. Kirchgemeindehaus, mit Ivo Zurkinden.

Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr: West-Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche Bümpliz, Bernstr. 85, «Andere – die Herausforderung», Vorbereitungsteam aus Bethlehem und Bümpliz; anschl. Teilete.

Dienstag, 18. Juni, 19.30-21 Uhr: Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus, Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Mittwoch, 19. Juni, 17.30-19.30 Uhr: Stammtisch der Religionen im mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49, Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52.

Donnerstag, 20. Juni, 9-11 Uhr: Interkulturelles Müttertreffen im Saal Kirchgemeindehaus, Thema «Familienplanung – wie und warum?», Leitung und Auskunft: Christa, Neubacher, 031 996 18 56.

Donnerstag, 20. Juni, 15 Uhr: Ökum. Senevita-Gottesdienst in der Senevita Westside, Ramuzstr. 14-16, Michal Wawrzynkiewicz, kath. Pfarrei St. Mauritius.

Röm. kath. Landeskirche

An allen Pfingstgottesdiensten singen Vili Gospodiva (Sopran) und Felix Zeller (Bass) geistliche Duette von Georg Augustin Holler.

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Sonntag, 9. Juni, 11 - 12.30 Uhr: «Eucharistiefeier zu Pfingsten mit der Mission und Patrozinium St. Antonius.»

Sonntag, 9. Juni, 11 - 11.30 Uhr: Kinderfeier St. Antonius.

Samstag, 15. Juni, 16 - 16.45 Uhr: Kommunionfeier.

Samstag, 15. Juni, 18 - 19 Uhr: Kommunionfeier.

Sonntag, 16. Juni, 9.30 - 10.30 Uhr: Messa di lingua Italiana.

Sonntag, 16. Juni, 11 - 12 Uhr: «Eucharistiefeier Jahrzeit für Pfarrer Hans Stamminger, Nachfeier Insitiutio von Michal Wawrzynkiewicz, Musikalisch begleitet vom Kirchenchor».

Sonntag, 16. Juni, 17 - 19 Uhr: Malayalam Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Samstag, 8. Juni, 18 - 19 Uhr: «Eucharistiefeier zu Pfingsten Dreissigster von Emilie Troxler».

Sonntag, 9. Juni, 9.30 - 10.30 Uhr: «Eucharistiefeier zu Pfingsten».

Sonntag, 16. Juni, 9.30 - 10.30 Uhr: «Eucharistiefeier Nachfeier Institutio von Michal Wawrzynkiewicz. Musikalisch begleitet vom Kirchenchor».

Ev.-meth. Kirche Bern

Bernstrasse 64, 3018 Bern

Donnerstag, 6. Juni, 14.30 Uhr: Bibellesestunde.

Pfingsten, 9. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Martin Streit, Orgel: Brigitte Morf, Sonntagschule.

Dienstag, 11. Juni, 8.10 Uhr: Gebet.

Donnerstag, 13. Juni: Ausflug der Frauengruppe Bümpliz: Besuch der Seidenraupenzucht in Bärfischenhaus, Rosshäusern (s. sep. Programm).

14.30 Uhr: Bibellesestunde.

Samstag, 15. Juni, 13.30 Uhr: Jungschar Arcus.

Sonntag, 16. Juni: Jährliche Konferenz in Wettingen. Kein Gottesdienst in der Matthäuskapelle Bümpliz.

Dienstag, 18. Juni, 8.10 Uhr: Gebet.

Mittwoch, 19. Juni: Ausflug der Männergruppe.

Pfingstgemeinde Bern

Pfingstkonzferenz 8. und 9. Juni 2019

Samstag, 8. Juni, 14 Uhr: Royal Rangers Kids Programm (ab Kindergarten bis 8. Klasse).

Samstag, 8. Juni, 18 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr: Gottesdienst.Live ab 11 Uhr auf: www.pfimibern.ch

Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr: Gottesdienst.Jeweils gleichzeitig Kinderprogramm

Sonntag, 16. Juni, 9 + 11 Uhr: Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm. Live ab 11 Uhr auf: www.pfimibern.ch

Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 6. Juni, 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr: Pfingst-Gottesdienst; Übertragung aus Goslar (D).

Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Französische Kirche

Dimanche de Pentecôte 9 juin, 10h: Culte de confirmation avec sainte cène. Pasteurs Olivier Schopfer et Liliane Gujer.

Samedi 15 juin, 10h: Eveil à la foi dans le chœur de l'église suivi d'un pique-nique. Pasteur Olivier Schopfer.

Dimanche des réfugiés 16 juin, 10h: Culte, pasteure Liliane Gujer et la participation d'Anne-Claude Slongo. Apéritif après le culte

DIE GESCHICHTE EINER 200 JÄHRIGEN DYNASTIE

Circus Musical

VON ROLF KNIE



BERN 7.6.-6.7.2019 | **BASEL** 5.11.-14.12.2019

TICKETS 0900 661 661 (1.15/Min.) / KNIEMUSICAL.CH

Buch und Regie: ROLF KNIE | Co-Regie und Choreographie: SIMON EICHENBERGER | Texte: PETER PFÄNDLER | Liedtexte und Musik: PATRIC SCOTT & MARTIN DE VRIES | Bühne: PETER ROTHE | Kostüm: STELLA MÜLLER & SONIA SALADO

HAUPTSPONSOREN MIGROS MITSUBISHI MOTORS SHAKE

SPONSOREN: comCard, CHOPFAB, Bank Linth, SonntagsBlick, RADIO SRF 1, BZ BERNER ZEITUNG, TELE BERN, starticket



bern-west-fest

14.06.2019 – 16.06.2019

Festplatz Brünnenpark Bethlehem

**Festwirtschaft – Bar
Lunapark – Fussball**

Festbeginn:
Freitag: 18 Uhr – Samstag: 12 Uhr – Sonntag: 9 Uhr

Musikalische Unterhaltung:
Freitag (20 Uhr): „John & John“
Samstag (20 Uhr): „Oldies Revival Band“

Freundlich lädt ein:
FC Bethlehem




Wellness-Verwöhnwoche

in Bad Bellingen, Schwarzwald, 18 km von Basel

Der sonnige Kurort mit 37°warmen Thermal-Quellen und wunderschönem Kurpark. Ideal zum Erholen, Wandern und Geniessen!

Schnupper-woche ab 539 CHF
6x HP · 2x Balinea-Thermen

DER KAISERHOF
Hotel · Restaurant



D-79415 Bad Bellingen · Rheinstr. 68 · Tel. 0049 7635-600 · www.kaiserhof-bad-bellingen.de



**Notrufdienst
Reinigungsdienst**

Hilfe und Sicherheit für Betagte und Menschen mit Behinderung

vitadoro

vitadoro ag
Kornweg 17
3027 Bern
Tel. 031 997 17 77
info@vitadoro.ch
www.vitadoro.ch

HIÖB Brockenstube
Bümpfiz

**Wohnungs- und
Hausräumungen**

031 991 38 36 www.hiob.ch

Mobile Fusspflege

Ich komme zu Ihnen

Dipl. Fusspflegerin / Pflegehelferin SRK
Irène Felix
079 341 04 00 / felixfuesse.ch

ERFOLG
Werben Sie in der
BümpfizWoche

p I ä
I I I

Bernath Urs
Steuerberatung + Buchführung
Tel. 031 991 07 48 | bernath.urs@ubtax.ch

Besichtigen Sie Domicil Schwabgut

Freitag, 14. Juni 2019, 14.00 Uhr

Wir stellen Ihnen unser Angebot vor und zeigen unsere Zimmer und Wohnungen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit für Ihren Besuch im Domicil Schwabgut – Tram Nr. 8 Stöckacker.

Wir freuen uns auf Sie!

Domicil Schwabgut
Normannenstrasse 1
3018 Bern

1540382